

2664/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Wassersituation in Oberösterreich

Der Zustand des oberösterreichischen Grundwassers sowie des Trinkwassers zeigt  
kaum Verbesserungen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Umwelt,  
Jugend und Familie folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen zum Schutz des oberösterreichischen Grundwassers bzw. Trinkwassers wurden bislang in welchen konkreten Schritten gesetzt?
2. Wie lauten die konkreten Auflagen für die beiden verordneten Sanierungsgebiete und wie lautet die konkrete räumliche Abgrenzung?
3. Welche konkreten Entschädigungszahlungen werden in diesen beiden Regionen jeweils pro Jahr für Landwirte gezahlt? Wie setzt sich diese Summe aus welchen Institutionen zusammen?
4. Welche Gesamtmengen an Grundwasser werden derzeit an welchen industriellen Standorten in Oberösterreich zum betrieblichen Gebrauch entnommen?
5. Kommt es aus oberösterreichischen Gebiet zu Wasserexporten? Wenn ja, zu welchen konkreten Zwecken und in welchen konkreten Regionen und zu welchen konkreten Konditionen?
6. Existieren Planungen und Überlegungen für weitere Wasserexporte? Werden derartige Wasserexporte gesetzlich gedeckt?

7. Wie entwickelte sich die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen bei Nitraten jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
8. Wie entwickelte sich die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen bei Nitriten jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
9. Wie entwickelte sich der Anteil der Grenzwertüberschreitungen bei Pestiziden jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
10. Wie entwickelte sich der Anteil der Grenzwertüberschreitungen bei Atrazin jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
11. Wie entwickelte sich der Anteil der Grenzwertüberschreitungen von Atrazinabbauprodukten jeweils in den Jahren 1990 bis 1997?
12. Welche weiteren chemischen Spurenelemente fielen bei der Untersuchung des oberösterreichischen Grundwassers bzw. Trinkwassers in den Jahren 1990 bis 1997 in welchen konkreten Dosierungen besonders auf?
13. Welche Informationen besitzt das Umweltministerium über den jährlichen Wasserverbrauch in Oberösterreich jeweils in den Jahren 1990 bis 1996 aufgeteilt auf den gewerblichen, industriellen und privaten Bereich?
14. Wie hoch war in den Jahren 1990 bis 1996 jeweils in Oberösterreich die Zahl der Eigenversorger mittels Brunnenanlagen? Welche konkreten Messungen in diesem Bereich gab es im oben angeführten Zeitraum und wie entwickelten sich hier die Schadstoffwarte für die wesentlichsten Schadstoffgruppen von Nitraten über Nitriten bis zu Pestiziden und im Detail zu Atrazinen und Abbauprodukten?